

Prof. Dr. med. André Gries

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats seit 2016

Ärztlicher Leiter Zentrale Notaufnahme
Universitätsklinikum Leipzig

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

1991 - 1998	Institut für Herzinfarktforschung der Med. Klinik III (Kardiologie) der Universität Heidelberg
12/1993	Promotion (Thema: „Kombinationstherapie des akuten Myokardinfarktes mit rekombinanter Prourokinase und rekombinantem Gewebefibrinolytischer Enzymaktivator“)
1994 - 2007	Wissenschaftlicher Angestellter der Klinik für Anästhesiologie der Universität Heidelberg
07/1995	Approbation als Arzt
1995 - 2003	Forschungsprojekt „Thrombozyten- und Leukozyteninteraktion in der Anästhesie und Intensivmedizin“ Drittmittel Med. Fakultät (504/2000, 94/1997, 65/1996, 105/1995) und Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG: GR 1765/1-2)
1996	Beginn Notarztstätigkeit/Luftrettungsdienst
05/1999	Facharzt für Anästhesiologie
02/2000	Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
05/2000	Europäisches Diplom für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DEAA)
2000 - 2001	Oberarztfunktion, Kinderkardiologische Intensivstation, Universitätskinderklinik Heidelberg
2001 - 2007	Leitung des Bereiches Notfallmedizin (ab 2006 „Sektion Notfallmedizin“), Klinik für Anästhesiologie der Universität Heidelberg
04/2001	Fakultative Weiterbildung Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin
2002 - 2007	Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie in allen operativen Bereichen mit den Schwerpunkten Unfall-, Viszeral- und Kinderchirurgie, Universität Heidelberg
07/2002	Habilitation/venia legendi (Thema: „Der Einfluß von inhaliertem Stickstoffmonoxid (NO) auf die primäre Hämostase“), Klinik für Anästhesiologie/Medizinische Fakultät, Universität Heidelberg
2002 - 2004	Zertifikat „Führung und Verantwortung im Krankenhaus“, Württembergische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, Stuttgart
2003 - 2004	Leitender anästhesiologischer Oberarzt der Interdisziplinären Intensivstation und des Akutschmerzdienstes in der Chirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg

2005 - 2007	Zentrales Qualitätsmanagement mit Erfassung und Auswertung der bundesweit durchgeführten Luftrettungseinsätze der Deutschen Rettungsflugwacht e.V. (DRF)
2005 - 2007	Ärztliche Leitung des DRF-Luftrettungszentrums Mannheim
2005 - 2007	Medizinisches Qualitätsmanagement im Fachbereich Medizin der Deutschen Rettungsflugwacht e. V., Filderstadt
10/2005	„Advanced Trauma Life Support (ATLS)“ (Instruktor), Akademie für Unfallchirurgie/Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie, Berlin
2006 - 2007	Leiter der neu eingerichteten „Sektion Notfallmedizin“ am Universitätsklinikum Heidelberg
04/2007	Außerplanmäßige Professur, Medizinische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
2007 - 2011	Direktor der Zentralen Notaufnahme der Klinikum Fulda gAG
2008 - 2011	Forschungsprojekte mit verschiedenen Kooperationspartnern und der Fachhochschule Fulda zur Optimierung des Patientenmanagements in der Zentralen Notaufnahme
2008 - 2014	Koordination und Umsetzung der landesweiten Studie „Bodengebundener und Luftgestützter Notarztdienst in Hessen – multizentrische systemübergreifende Schnittstellenanalyse (BoLuS)“ in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Sozialministerium (HSM) und des Regierungspräsidiums Gießen (RPGI)
04/2010	European Trauma Course (ETC) (Provider/Pre-Instructor), European Resuscitation Council, London
seit 2011	Ärztlicher Leiter der Zentralen Notaufnahme/Notaufnahmestation Universitätsklinikum Leipzig
06/2012	Außerplanmäßige Professur, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig
12/2012	Zertifikat „Soziale und Kommunikative Kompetenzen“, Kienbaum Management Consultants, Düsseldorf
04/2013	Taucherarzt, Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM), Murnau
2014/2015	Pilotprojekt Theoriecurriculum Zusatzweiterbildung Interdisziplinäre Notaufnahme, Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), Berlin
2021	Zusatzweiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

Zunächst wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich Kardiologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin mit seit 2000 zunehmend notfallmedizinischen Schwerpunkten:

- Zentrale Notfallaufnahme
- Polytrauma- und Schockraummanagement

- Versorgungskonzept Akutes Koronarsyndrom
- Qualitätsmanagement im Notarztdienst
- Versorgungszeiten im Luftrettungsdienst
- Invasive Notfalltechniken
- Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Notfallmedizin
- Schockraumversorgung und Atemwegsmanagement

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

1998 - 2007	Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Notärzte (agswn)
seit 1998	Bund Deutscher Anästhesisten (BDA), Nürnberg
seit 1998	Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), Nürnberg
seit 2004	Bundesarbeitsgemeinschaft für Zentrale Notaufnahmen (BAG-ZNA), München/Hamburg
seit 2009	Sprecher des Wissenschaftlichen Arbeitskreises (WAK) Zentrale Notaufnahme der DGAI
seit 2009	Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA)
seit 2010	Sprecher der Sektion Strukturen Klinische Akut- und Notfallmedizin der Deutschen Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)
seit 2012	Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM), Murnau
seit 2014	Sektion Hyperbarmedizin der DIVI
seit 2015	Landesarzt Deutsches Rotes Kreuz, Sachsen
2016-2018	Sachverständiger im Gemeinsamen Bundesausschuss – Arbeitsgruppe Notfallversorgung (Neustrukturierung Notfallversorgung)

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

2008 - 2011	Delegierter des Multidisciplinary Joint Committee (MJC) on Intensive Care beim MJC on Emergency Medicine der Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS)
2008 - 2011	Delegierter der DGAI für „Zentrale Notfallaufnahme“ bei den Spitzengesprächen der Deutschen Fachgesellschaften auf nationaler Ebene
2010 - 2015	Vorsitzender des Medizinisch-Wissenschaftlichen Beirats der DRF-Luftrettung, Filderstadt
2016	Berufung in den wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer

seit 2018	Delegierter der DIVI im Beirat des Zentralinstitutes der KV (Berlin) zur bundesweiten Einführung der „Strukturierten medizinischen Ersteinschätzung in Deutschland (SmED)“
2020	Berufung in den Wiss. Beirat des Schifffahrtsmedizinischen Institutes der Marine
2021	Berufung in die Prüfungskommission zur Zusatzweiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin der Sächsischen Landesärztekammer (SLÄK)
2021	Berufung in den Ausschuss Weiterbildung der SLÄK

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- Aufsichtsrat des Berufsbildungswerkes des DRK Sachsens
- Präsidium des DRK-Landesverbandes Sachsen

Fachzeitschriften:

- Herausgeber: Notfallmedizin up2date, Thieme Verlag, Stuttgart
- Korrespondierender Beirat: Notfall- und Rettungsmedizin, Springer, Heidelberg
- Herausgeber: Der Anaesthesist, Rubrik Notfallmedizin, Springer, Heidelberg

[Stand: 10.07.2024]